



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Einladung – Bundesverdienstkreuz Präsident Bayer. Architektenkammer](#)

Einladung – Bundesverdienstkreuz Präsident Bayer. Architektenkammer

12. September 2014

Bezahlbarer Wohnraum, attraktive und lebenswerte Quartiere, die Umsetzung der Energiewende sowie die Folgen des demografischen Wandels sind nur einige der vielfältigen Herausforderungen, denen sich bayerische Architekten und Stadtplaner stellen müssen. Innen- und Bauminister Joachim Herrmann wird am

Dienstag, den 16. September 2014 um 19:00 Uhr

im Haus der Architektur, Großer Saal (2. OG),

Waisenhausstraße 4 in 80637 München

an einer Podiumsdiskussion der Reihe „Politik im Dialog“ teilnehmen. Unter dem Motto „Wir haben den Plan ... für qualitätvolles Bauen in Bayern“ wird sich der Minister gemeinsam mit Dipl.-Ing. Lutz Heese, dem Präsidenten der Bayerischen Architektenkammer, den Fragen von Sabine Reeh, Leiterin der Redaktion Kulturberichte und Kulturpolitik beim Bayerischen Fernsehen, stellen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung händigt der Minister dem Präsidenten der Bayerischen Architektenkammer das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus.

Berichterstatter und Bildberichterstatter sind herzlich eingeladen.

Dipl.-Ing. Lutz Heese (66), geboren in Berlin, hat sich durch sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Bayerischen Architektenkammer, in der Bundesarchitektenkammer und in zahlreichen anderen berufsständischen Organisationen herausragende Verdienste erworben.

Heese schloss 1974 sein Architekturstudium an den Technischen Universitäten Aachen und München als Diplom-Ingenieur ab und ist seitdem in diesem Beruf tätig. Bereits seit 1977 ist Heese Mitglied in der Bayerischen Architektenkammer. 1987 wurde er in die Vertreterversammlung und zugleich als Erster Vorsitzender des Ausschusses „Finanzen und Fürsorge“ gewählt. Von 1999 bis 2003 war er zweiter Vizepräsident der Kammer, wo er in den Bereichen Haushalt, Beiträge und Gebühren zukunftsweisende Weichenstellungen ermöglichte, beispielsweise den Bau des Hauses der Architektur in München. Im November 2003 wurde Heese zum Präsidenten der

Bayerischen Architektenkammer gewählt und seitdem mehrfach in diesem Amt bestätigt. Als Mitglied im Vorstand der Bundesarchitektenkammer hat Heese maßgeblich dazu beigetragen, die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure dem modernen Berufsbild anzupassen.

Heese versteht es, die Belange der Architekten sowohl in die Bundes- und Landespolitik einzubringen als auch der breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Die Wahrung der geschichtlichen Identität historischer Bauwerke liegt ihm gleichermaßen am Herzen wie eine zukunftsweisende Gestaltung und Ausführung moderner Bauten. In seinem verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist Heese ein Vorbild für seine Branche. Die von Heese und seinem Büro geplanten und begleiteten Bauten prägen bis heute nachhaltig das Erscheinungsbild Münchens. Hierzu zählen das Sendezentrum des Bayerischen Rundfunks in Freimann, das Le Méridien am Hauptbahnhof, das Technologiezentrum von Rohde & Schwarz am Ostbahnhof sowie das Produktions- und Verwaltungsgebäude von Giesecke & Devrient am Ende der Prinzregentenstraße.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

